

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 31

Artikel: Erinnerungen an eine Reise
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-495881>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

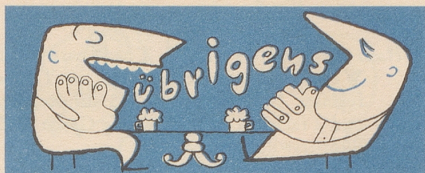
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aus einer Reklame: «Restaurant X, die Wiege der guten Bernerplatte». Da kann die Geburtsstätte der kräftigen Zungenwurst nicht ferne liegen...

Im Morgenblatt schrieb einer unter «Stimmen aus dem Leserkreis», er sei ein «treuer Straßenbenutzer». Nun ja. Nächstens geht jemand hin und bildet sich etwas darauf ein, langjähriger treuer Luft-Ein- und Ausatmer zu sein.

Lobenswert ist der Fleiß, und belohnt wird er auch. Je fleißiger einer andere für sich arbeiten läßt, desto reicher wird er.

«Also», rief der Schläuling, «jetzt habe ich es satt, übers Ohr gehauen zu werden!» und schnitt sich das Ohr weg.

An einer Hauswand gelesen: «Verbot, Velos anzustellen, bitte!» Da scheint jemandem die perfekte Mischung von Verboten und Höflichkeit noch nicht ganz gelungen zu sein, ein lobenswerter Ansatz aber ist schon da.

Gene Kelly, der Schöpfer des Films «Einladung zum Tanz», liebt es, in amerikanischer Marine-Uniform zu tanzen. Lieber Leser – gönne dir jetzt gleich eine Sekunde der Erheiterung und male dir aus, wie das wäre, wenn Gene Kelly Geni Keller hieße und bei den helvetischen Füsilieren eingeteilt wäre.

Knalleffekt

Was ist der Unterschied zwischen einem Adeligen und einem Hilfsmotorradfahrer? – der Adelige hat ein einziges «von», der Hilfsmotörler viel zu viele «phon»...

Boris

HOTEL SAVOIA-BEELER
in Nervi
scheint die Sonne immer!

ALTBESANNTES SCHWEIZERHAUS
MITTLEN PALMEN UND BLÜMEN

DAS GANZE JAHR OFFEN

TEL. GENOVA 37224 C. BEELER

Erinnerungen an eine Reise

Sie und Er haben Italien bereist und sind etwas vorzeitig zurückgekehrt. Mit gut gespielter Begeisterung berichtet Sie ihrer Nachbarin von den gemachten Erlebnissen und den gemachten Erfahrungen.

«Wissen Sie, rassig sind dann diese Italiener schon noch; überall hatte ich mächtige Chancen! Ganz besonders auf der großen Piazza einer Stadt – ich habe ganz vergessen, wie sie heißt – konnten sich diese feurigen Südländer gar nicht nahe genug an uns herandrängen; mein Mann, der Heiri, wurde furchtbar eifersüchtig und – – ;»

«Darum sind Sie wohl so früh zurückgekehrt?» wagte die Nachbarin hier zu bemerken.

«Ja, eben! Das heißt – – – eigentlich gab

es dafür noch einen andern Grund. Gerade auf der besagten Piazza wurde mir nämlich meine goldene Armbanduhr gestohlen, und gleich danach vermißte der Heiri seine Brieftasche!»

Brun

Kommunismus wird komplizierter

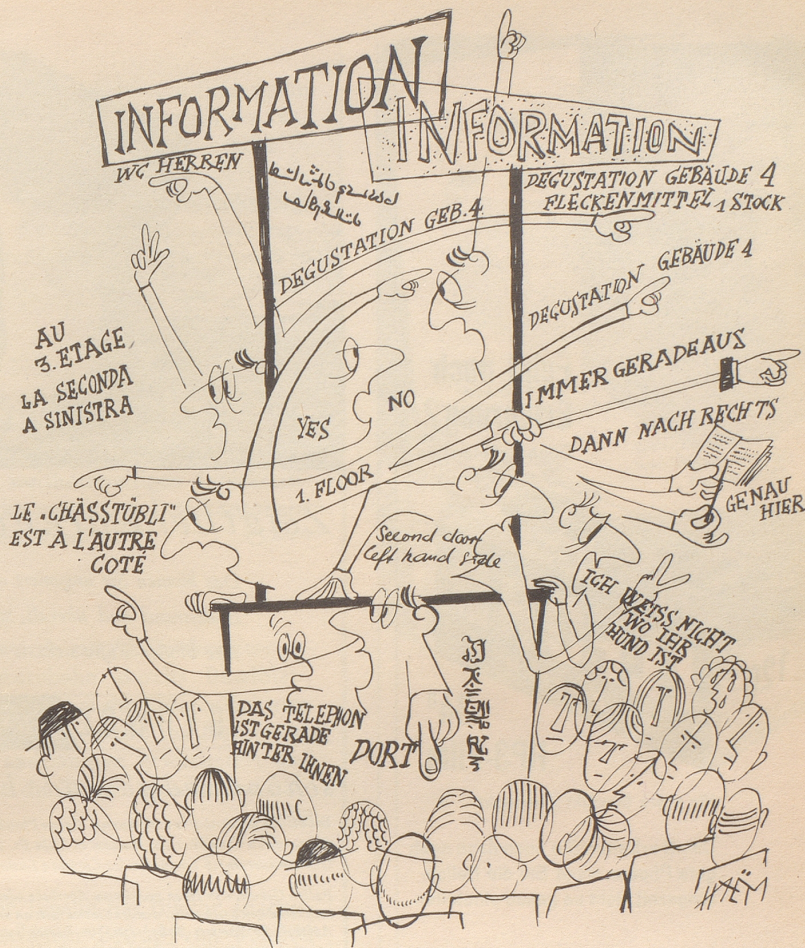
Bisher fürchtete man sich vor dem Kommunismus Stalins. Jetzt müssen wir uns auch noch fürchten vor dem Kommunismus Chruschtschews, dem Kommunismus Titos, dem Kommunismus Togliattis und so fort.

bi

Schön wäre die Welt...

...wenn man nicht überall Leute so laut klagen hörte, wie sehr sie unter dem Lärm leiden.

pin



Auskunfts-Bureau

St. Moritz Hotel Albana
das ganze Jahr offen
Speiserestaurant
gut und preiswert
Inh. W. Hofmann

CityHotel/zürich
Erstklass-Hotel im Zentrum
Jedes Zimmer mit Cabinet de toilette, Privat-WC,
Telefon und Radio / Restaurant - Garagen
Fernschreiber Nr. 52437
Löwenstraße 34, nächst Hauptbahnhof, Tel. 27 20 55